

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

18.) Ein Baum ohne Zaun.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-202805

Die der Verkäufer selbst nicht groß achtet, und sie täglich auf den Laden hat. Es ist eine Klugheit, wenn einer sich und seine Kunst zu rechter Zeit entdecken und verbergen kan.

18.) Ein Baum ohne Zaun.

U fern davon wurden sie eines Apfels Baums gewahr, der in einem wüsten Garten stunde, und ob wohl seine Zweige voll schöner Früchte hiengen, so hatten sie doch nicht Friede zeitig zu werden, sondern wurden von den Jungen abgeschüttelt und verderbet, massen denn der Steine und Knüttel eine gute Anzahl unter dem Baum lagen. Jmer Schade, sprach Gotthold, um den edlen Stamm! Ich wolte ihn mit Geld in meinen Garten hinein kaufen; Aber das sind die Früchte des Krieges, welcher allen Zaun und Schutz hinweg nimmt, und manchen fruchttragenden Baum zum Raub setzt. Sonst, fuhr er fort, sehe ich an diesem Baum ein eigentliches Bild der Wittwen und Waisen, das sind die Leute, die in der Welt viel Trutz und wenig Schutz erfahren müssen, sind sie schon voller Früchte, haben sie von Gütern und Mitteln, durch Gottes Segen und der Verstorbenen Fleiß, etwas behalten, so gehets ihnen doch wie diesem Baum, welchen schüttelt, wer vorüber gehet. Ursach zu ihnen darf man nicht lange suchen, die Knüttel liegen unterm Baum, weil sie Wittwen